

Kurzbericht zur Mitgliederversammlung am 14. März 2026

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand erneut in hybrider Form statt – sowohl vor Ort als auch online per Zoom. Neben den regulären Tagesordnungspunkten wie dem Tätigkeits- und Kassenbericht für 2025 sowie der Entlastung des Vorstands standen einige wichtige Entwicklungen und Zukunftsthemen im Mittelpunkt.

Aus dem Vorstand ist planmäßig Beate Wulff ausgeschieden. Der Vorstand besteht derzeit aus Olkeda Rudolf, Yvonne Waßmuth, Nora Wulff und Jörg Cammann. Für die Nachfolge wird aktuell noch eine engagierte Person gesucht.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag im vergangenen Jahr auf der fachlichen Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Gemeinsam mit Kidsgo und Hebammen für Deutschland konnte GreenBirth einen wichtigen Beitrag zur S3-Leitlinie „Vaginale Geburt am Termin“ leisten. Die Auswertung einer entsprechenden Befragung wurde im April 2025 an die Leitlinienkommission übermittelt.

Auch finanziell konnte der Verein das Jahr 2025 positiv abschließen – mit einem kleinen Überschuss von 220 Euro. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass ab 2027 eine bisherige Stiftungsförderung wegfällt. Daher wird die Suche nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten in den kommenden Jahren ein wichtiges Thema sein.

Die Öffentlichkeits-AG hat im Jahr 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Vereins weiter zu stärken. Außerdem wurde ein neues Organigramm vorgestellt, das die Aufgabenverteilung im Verein übersichtlich darstellt. Dieses wird zeitnah auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

Für die weitere Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen werden Mitglieder gesucht, die sich aktiv einbringen möchten. So sollen die Interessen des Vereins künftig noch wirkungsvoller vertreten werden.

Darüber hinaus wurden eine Beitragsordnung beschlossen sowie die Einrichtung einer Ombudsstelle auf den Weg gebracht.

Zum Abschluss wurde bereits auf die nächste Veranstaltung hingewiesen: Die Herbsttagung findet am 19. und 20. September 2026 in Celle -in Präsenz- statt. Geplant ist dort auch die öffentliche Aufführung des dokumentarischen Theaterstücks „Heraus“ mit Johanna Marx und Lisa Meyer.